



Dienstag, 23. Februar 2016

NRW: Absatzwert industriell produzierter Werkzeugmaschinen im Jahr 2014 um fast drei Prozent gestiegen

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2014 wurden in 192 Betrieben des nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbes Werkzeugmaschinen im Wert von 3,04 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anlässlich der internationalen Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung METAV in Düsseldorf (23. bis 27. Februar 2016) mitteilt, war der Absatzwert nach vorläufigen Ergebnissen damit um 2,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Der bundesweite Produktionswert von Werkzeugmaschinen lag im Jahr 2014 bei insgesamt 17,8 Milliarden Euro; 17,1 Prozent der Gesamtproduktion entfielen damit auf nordrhein-westfälische Betriebe.

Der Absatzwert von in Nordrhein-Westfalen hergestellten Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung war im Jahr 2014 mit 1,9 Milliarden Euro um 4,3 Prozent niedriger als 2013 (damals: 1,98 Milliarden Euro). Dagegen stieg der Produktionswert von Werkzeugmaschinen für andere Materialien um 17,5 Prozent auf 1,15 Milliarden Euro. Je nach Maschinentyp entwickelten sich die Absatzwerte unterschiedlich: So stieg der Wert der 2014 produzierten Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork o. ä. Stoffen auf 885 Millionen Euro (+22,0 Prozent), während der Produktionswert für Schmiedemaschinen und -hämmer sowie Metallpressen mit 329 Millionen Euro um 7,8 Prozent niedriger war als 2013.

Von Januar bis September 2015 produzierten 187 Betriebe in Nordrhein-Westfalen Werkzeugmaschinen im Wert von 1,9 Milliarden Euro, das waren 7,3 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die genannten Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(042 / 16) Düsseldorf, den 23. Februar 2016